

IRONIMUS

Liebe Leser

Die Ausgaben für die Schulsanierung in Mönchberg sollen sich lohnen! Laut Geburtenzahlen reicht es wohl bis 2016/17 gerade mal so, die Grundschule zweizügig zu führen, berichtete Bürgermeister Thomas Zöller im Gemeinderat. Für zwei erste Klassen 2017/18 fehlten zwar noch ein paar Kinder, aber einige »Helferinnen« berechtigten zu guter Hoffnung. Dennoch sorgt sich der Rathauschef wegen des Nachwuchsmangels vor Ort, und weil Ratsmitglieder doch mit gutem Beispiel vorangehen sollten, rechnete er vor: Die zwei der WGS mit fünf Kindern brächten es auf einen Durchschnitt von 2,5; auf ebenso viel die sechs Mandatsträger des BBM mit 15 Kindern; mahnend wandte er sich »jenseits aller Parteipolitik« an die sieben CSU-Kollegen: nur acht Mal Nachwuchs – Quote 1,14! Ihr Appell in Ehren, Herr Bürgermeister, aber mit Ihren zwei Mägdelein haben Sie den BBM-Durchschnitt auch nicht erreicht, weiß ...



Nachrichten

Unfallflucht: Audi landet in Leitplanke

GROSSHEUBACH. Ein entgegenkommendes Auto hat am späten Dienstagabend zwischen Großheubach und Röhlbach einen schwarzen Audi von der Straße gedrängt. Wie die Polizei mitteilt, war dem Autofahrer gegen 22.50 Uhr in Höhe der Abzweigung zum Klotzenhof ein anderer Wagen begegnet, der die Kurve schnitt. Der Audi wich aus und prallte in die Leitplanke. Der Schaden beläuft sich auf 2000 Euro. Das fremde Fahrzeug fuhr ohne anzuhalten in Richtung Großheubach davon. Die Polizei beschreibt es einmal als dunkel, einmal als rot, in beiden Fällen aber als kleines Modell. red

Hinweise auf den Unfallverursacher an die Polizei Miltenberg, Tel. 09371/9450.

Spende: 1000 Euro für Eintracht Kleinheubach

KLEINHEUBACH. Mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro unterstützt die Bank Ing-Diba die Arbeit der Sportgemeinde Eintracht Kleinheubach. Insgesamt schüttet das Geldinstitut in diesem Jahr 533 000 Euro an gemeinnützige Vereine und Organisationen aus, in denen ihre Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind. Im Großraum Frankfurt erhalten 264 Vereine einen Betrag von jeweils 1000 Euro. Außerdem werden Vereine in den Regionen Nürnberg und Hannover gefördert. red

Rathaus Kirchzell schließt heute früher

KIRCHZELL. Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist das Kirchzeller Rathaus am heutigen Donnerstag, 26. Juli, nicht wie üblich von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besuchszeiten werden vorverlegt auf 15 bis 17 Uhr. red

Mehr Lokales

www.main-netz.de

Der Bote vom Untermain ist die Lokalausgabe des Main-Echo für Miltenberg und Umgebung.

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 09371/975720 **Fax:** 975750
E-Mail: aboservice@bote-vom-untermain.de
Redaktion Bote vom Untermain
 Marktplatz 187 · 63897 Miltenberg
Tel. 09371/9757-30
 Georg Kümmel (verantwortlich, kü) -34
 Sabine Dreher (stv., bin) -33
 Sabine Balleier (bal) -31
 Eva M. Lüft (el) -32
 Anja Mayer (ana) -35
E-Mail: redaktion@bote-vom-untermain.de
Fax: 09371/9757-39

Schon jetzt Fachkräfte der Zukunft gesichert

Wirtschaft: Mainmetall Bürgstadt stellt 17 neue Auszubildende ein, so viele wie noch nie – »Brauchen genügend Fachpersonal für die kommenden Jahre«

BÜRGSTADT. Hohe Jugendarbeitslosigkeit in Spanien und Italien; wirtschaftliche Rezession in der Eurozone. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Süden Europas mehr als prekär. Jugendliche, die dort einen Ausbildungsplatz suchen, müssen vor allem zweierlei Dinge haben: Glück und Geduld. Nahezu umgedreht ist die Situation am bayerischen Untermain, es herrscht fast schon ein Mangel an Azubis. Die Bürgstädter Firma Mainmetall hat sich ihr zukünftiges Fachpersonal bereits gesichert: Mit insgesamt über 70 Azubis und allein 17 neuen Ausbildungsplätzen ab Herbst rüstet sich das Unternehmen gegen den oft zitierten Fachkräftemangel.

Die Mainmetall steht auch während der Eurokrise gut da und steuert mit ihren zahlreichen Azubis an 18 Standorten schon jetzt gegen den drohenden Fachkräftemangel. Die Bäder-, Heizungs- und Dachspezialisten expandieren seit Jahren nicht nur im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Am Standort Bürgstadt wurde mit dem Bau des Hochregallagers und der Vergrößerung des Lagerbereichs noch einmal kräftig investiert.

46 Azubis im Rhein-Main-Gebiet

»Unser oberstes Ziel ist der Erhalt aller Arbeitsplätze und ein stetiges Wachstum«, so Andreas Kosig, der im Marketingbereich der Firma arbeitet. Grund genug, ab August und September insgesamt 46 Azubis im Rhein-Main-Gebiet in drei Berufen auszubilden: Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Fachlageristen und Berufskraftfahrer. Daneben bietet das Unternehmen Plätze für duale Studenten in wirtschaftlichen Fächern.

Ausbildungsquote 14 Prozent

Seit Jahren ist die Mainmetall für ihre hohe Ausbildungsquote bekannt, etwa 14 Prozent der Belegschaft sind Azubis. »Unsere Firma braucht genügend Fachpersonal für Verwaltung oder Ausstellung«, so der 32-Jährige. Ehrgeiz, Spaß und der Wille zum Lernen stehen für die Firma bei den Anforderungen an die künftigen Auszubildenden im Vordergrund. Nach der Bewerbungsphase und einem Gesprächstermin absolvieren die angehenden Azubis ein ein- bis zweiwöchiges Betriebspraktikum. »Wir wollen sehen, ob der Bewerber geeignet und ob der Azubi auch selbst von der Stelle über-



Die 17-jährige Auszubildende Kreszentina Giegerich zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel geht die Bestellungen durch und stellt die Waren zusammen. Seit Herbst vergangenen Jahres arbeitet sie bei der Mainmetall in Bürgstadt. Fotos: André Pfannenschmidt

zeugt ist«. Klappt alles, beginnen die jungen Erwachsenen im Herbst ihre Ausbildung. Dann arbeitet ein Mainmetall-Azubi für jeweils acht Wochen in jeder Abteilung, um die Abläufe im Unternehmen kennenzulernen. Regelmäßig gibt es zudem interne Schulungen, die noch mehr Fachwissen und Kompetenzen für Theorie und Praxis vermitteln.

Während dem ersten Lehrjahr stehen den Neulingen neben ihren Ausbildern auch Paten aus höheren Lehrjahren zur Verfügung: »Sie helfen den Neulingen bei ihrem Einstieg in das Berufsleben«. Gemeinsame Aktivitäten wie Kart fahren, Bowling oder der Be-

such von Lieferanten sollen zudem das Gemeinschaftsgefühl stärken. Als Belohnung für ihre errungenen Leistungen bei der Abschlussprüfung, erhalten die Besten das silberne Azubimobil für mehrere Wochen zur freien Verfügung.

»Familiäre Atmosphäre«

»Mir gefällt die familiäre Atmosphäre der Firma«, lobt Sarah Hausdorf aus dem sächsischen Firmenstandort Brettnig, die gerade in der Bürgstädter Firmenzentrale arbeitet. Die 18-Jährige startet im Herbst in das dritte Lehrjahr zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel und absolviert wie alle anderen

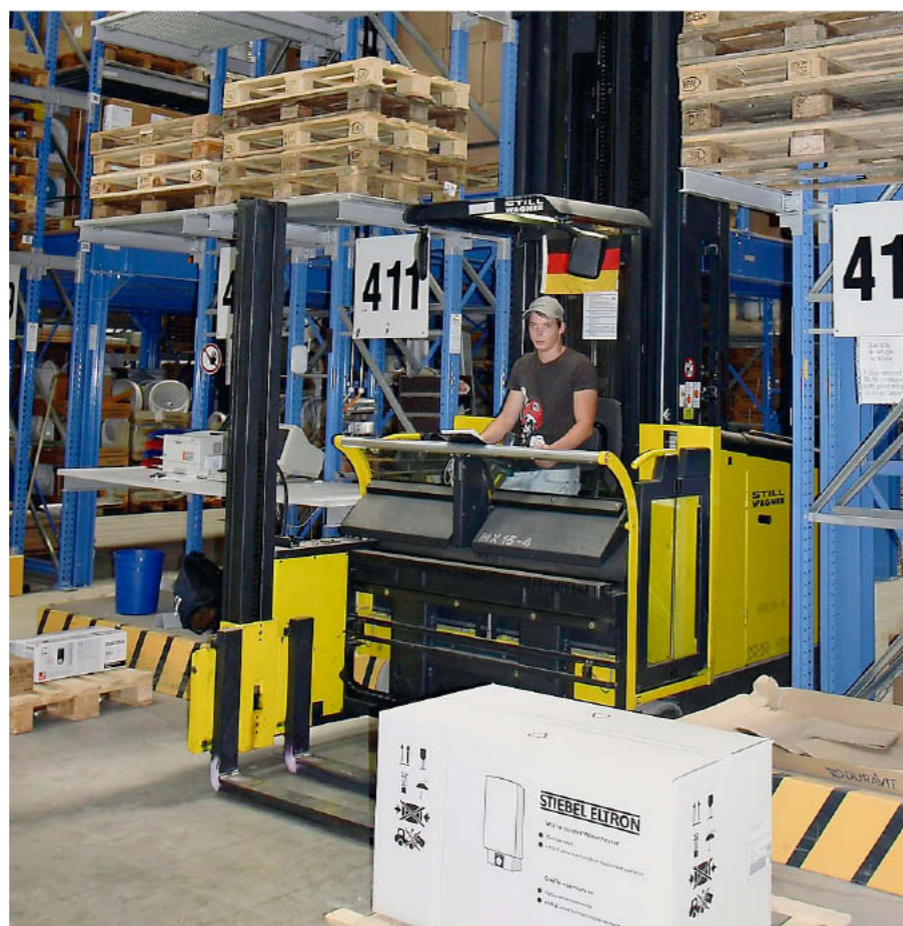
Azubis aus Sachsen und Sachsen-Anhalt am Ende ihres zweiten Lehrjahrs einen zweiwöchigen Aufenthalt im Bürgstädter Gründungshaus. Die Azubis sollen hier Abteilungen wie die Buchhaltung kennenlernen, die es an ihrem Ausbildungsstandort nicht gibt.

Dabei setzt die Mainmetall nicht nur jedes Jahr auf neue Lehrlinge, das Unternehmen will die selbst ausgebildeten und geschulten Fachkräfte auch nach der Ausbildung behalten: »Rund zwei Drittel konnten im vergangenen Jahr übernommen werden. Wir sind aber stets bestrebt alle in ein festes Arbeitsverhältnis zu überführen«.

André Pfannenschmidt

Ausbildungsquoten weiterer Betriebe in der Umgebung

- Josera Tierernährung:** zwölf Azubis bei 250 Mitarbeitern. (Ausbildungsquote **4,8 Prozent**)
 - Fripa:** 17 Azubis bei 370 Beschäftigten (**4,6 Prozent**)
 - Rauch:** 50 Azubis bei 1300 Mitarbeitern in Freudenberg (**3,8 Prozent**)
 - Wika Klingenberg:** 140 Azubis bei 2000 Beschäftigten (**sieben Prozent**)
 - Mainmetall:** 70 Azubis bei 500 Mitarbeitern (**14 Prozent**)
- Angaben gerundet. (apf)



Im neu errichteten Hochregallager arbeiten neben den Fachlageristen auch alle anderen Auszubildenden für acht Wochen, um die Abläufe im Unternehmen kennenzulernen.

Hintergrund: Mainmetall Großhandelsgesellschaft

Die Mainmetall Großhandelsgesellschaft ist ein 1948 gegründetes mittelständisches Großhandelsunternehmen. In **dritter Generation** führen Andreas und Thomas Leeger die Geschäfte. Rund **26 000 Artikel** hat die Firma für Badezimmerinstallation, Heizungs- und Spenglerbedarf im Angebot. Das Unternehmen beschäftigt über **500 Mitarbeiter** an insgesamt 18 Standorten. Davon sind rund **70 Auszubildende**.

Nach dem **Bau des Hochregallagers** wird zur Zeit das Verwaltungsgebäude in Bürgstadt ebenfalls neu errichtet. Die Bewerbungsphase für den Ausbildungsbeginn im Herbst ist abgeschlossen. Für das nächste Jahr gibt es bereits neue Stellenanzeigen zu den **drei Ausbildungsberufen:** Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachlagerist, Berufskraftfahrer sowie die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums. (apf)

GROSSER

GARTEN-MÖBEL-ABVERKAUF!

Traumhafte Gartenmöbel aus Teakholz, Edelstahl, Aluminium oder wetterfestem Geflecht erwarten Sie zu Sonderpreisen!

Gestern noch
MÖBEL SCHWIND.
Hier finden Sie Ihr Zuhause.
und heute ...

MÖBEL SCHWIND GMBH
 Bodelschwingstraße 10
 63739 Aschaffenburg

Öffnungszeiten
 Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr
 Sa 9.30 - 17.00 Uhr

SCHWIND HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF